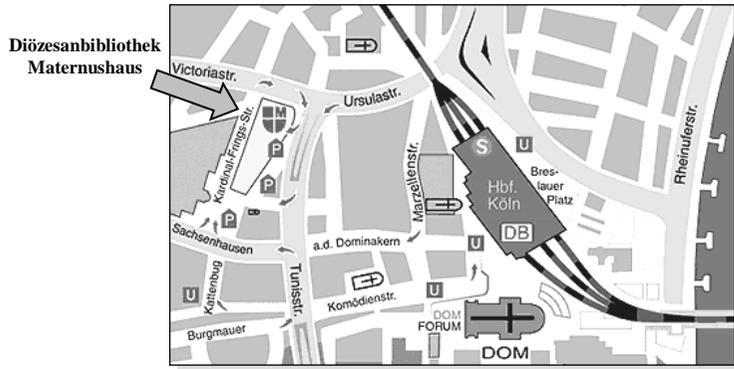


Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung auf der beiliegenden Antwortkarte bis 16.11.2018.



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

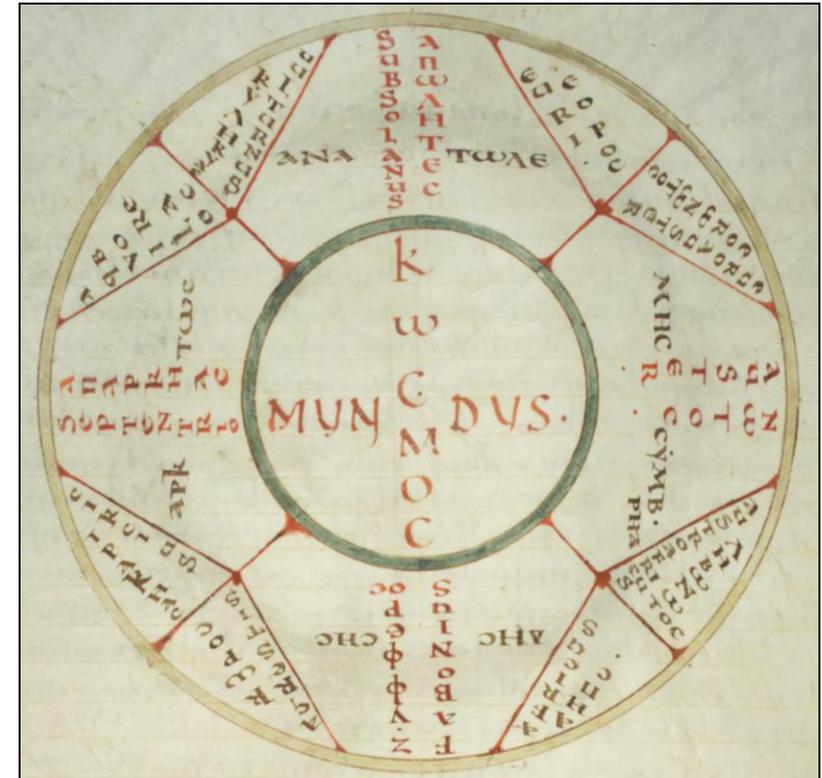
Kardinal-Frings-Str. 1-3
D-50668 Köln
dombibliothek-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783
E-Mail: sekretariat.bibliothek@erzbistum-koeln.de

Die Beiträge des 7. Symposiums wurden als Band 70 der *Libelli Rhenani* publiziert, der zum Preis von 25,- € von der Diözesanbibliothek bezogen werden kann:

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Siebtes Symposium der Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten (25. und 26. November 2016). Hrsg. von Harald Horst. Köln 2018. 265 S., zahlr. Abb.

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



8. Symposium

in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

30. November bis 1. Dezember 2018



Freitag, den 30. November

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Bibl.-Dir. Marcus Stark, Dr. Harald Horst
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Karl Ubl (Universität zu Köln)
Ein Erzbischof ohne Eigenschaften? Hildebald von Köln (787-818) am Hof Karls des Großen
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Abt em. Prof. Dr. Pius Engelbert OSB (Abtei Gerleve)
Handschriften der Kölner Dombibliothek aus der Zeit Erzbischofs Hildebald
- 12.15 Uhr Prof. Dr. Peter Orth (Universität zu Köln)
„Ein Mann, berühmt für seine Heiligkeit und Weisheit.“ Erzbischof Hildebald in Chroniken und Erzählungen des Hohen und Späten Mittelalters
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.30 Uhr Regius Prof. em. Dr. Henry Mayr-Harting (Oxford)
Erzbischof Heribert (999-1021), Boethius' De Arithmetica – und wieder Priscian
- 15.15 Uhr Ursula Prinz M.A. (Christian-Albrechts-Universität Kiel)
Die älteste Prachthandschrift der ottonischen Kölner Buchmalerei. Überlegungen zur ornamentalen Ausstattung des Everger-Lektionars (Cod. 143)
- 16.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.30 Uhr Dr. Dagmar O'Riain-Raedel, Prof. em. Dr. Pdraig O'Riain (Cork)
Köln und Irland im 11. Jahrhundert: Handschriften, Reliquien und Kirchenbauten

18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Barbara Schock-Werner (Köln)
Die Mutter aller Kirchen im Reich. Der Kölner Dom des 9. Jahrhunderts

Samstag, den 1. Dezember

- 9.30 Uhr Jochen H. Vennebusch M.A. (Universität Hamburg)
Das „Limburger Evangeliar“ (Cod. 218) und die Spuren seiner liturgischen Nutzung
- 10.15 Uhr Dr. Harald Horst (Erzbisch. Diözesan- und Dombibliothek Köln)
Der zweigeteilte Wissensraum. Die Bibliothek des Kreuzherrenklosters Hohenbusch zwischen Spiritualität und Verweltlichung
- 11.00 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Patrick Dinger M.A., Prof. Dr. Siegfried Schmidt (Erzbisch. Diözesan- und Dombibliothek Köln)
Die Migration der CEEC-Altdaten in das Digitale Portal der Diözesanbibliothek – ein Statusbericht
- 12.30 Uhr MITTAGSIMBISS IM MATERNUSHAUS
- 14.00 Uhr Domvikar Hermann-Josef Reudenbach (Aachen)
Handschriften der Kölner Diözesan- und Dombibliothek im Werk von P. Stephan Beissel SJ (1841-1915)
- 14.45 Uhr Stefan Klösges (Dommusik Köln)
„... als wenn die Sau Minerva lehren wollte!“ – „Schreib-Sudler“ und „Dumme Kerle“ als Kopisten der Musikaliensammlung Leibl?
- 15.30 Uhr Schlussdiskussion